



Aufgeschnappt

Beim Mädchenflohmarkt in Sulzdorf liegen die Tapeziertische voll mit artig zusammengefalteten Shirts und Jeans. An den Ständern baumeln Blusen und Jacken. Vor den Tischen stehen dutzende Paar Schuhe. Die meisten extrem hochhackig. Schuhe, mit denen man ausgehen wollte, aber dann doch keine fünf Schritte weit kam. Die Shirts und Jeans tragen das Etikett einer Modemarke mit zwei Buchstaben. 30 Euro sind viel, wenn die Jeans nach keimnal Tragen für drei Euro auf dem Tapeziertisch liegt. Menschen geben Geld aus für Sachen, von denen sie nichts haben, hergestellt von Menschen, die dafür nichts bekommen. sasch

Sag' Hallo!

Fatma Oztürk (20)
Studentin aus Schwäbisch Hall



Ich möchte meine gute Freundin Samantha Smith, die heute ihre Abiturprüfung in Mathe schreibt, grüßen. Dafür wünsche ich ihr viel Energie, Glück und Durchhaltevermögen, dass sie die Prüfung gut übersteht. Ich bin mir sicher, dass sie dieses Ziel erreicht und habe Vertrauen in ihr Können.

Die beste Freundin, die Oma oder den Klassenlehrer: Hier grüßen Jugendliche eine liebe Person.

In & Out

Emily Bullinger (15)
Schülerin aus Schwäbisch Hall



In ist heutzutage der Individualismus und die Meinungsfreiheit.

Out sind Vorurteile und Abwertungen beim ersten Eindruck.

Jugendliche sagen, was angesagt ist – und was nicht.

Steckbrief



Vanessa Dee (16)
Schülerin aus Sulzdorf

Was magst du an dir am meisten?
Dass ich viel lache

Was ist deine größte Macke?
Meine Ungeduld

Welches Album sollte jeder im Schrank haben?
Eines von Sia

Was ist dein Lieblingsort?
Mein Zuhause

Was regt dich auf?
Langes Warten

Welchem Trend hast du dich verweigert?
Rauchen

Worauf freust du dich?
Autocross-Rennen

Was ist wichtig im Leben?
Gesundheit

„Es macht tierisch Spaß“

Merle Flachsbarth und Aline Kinzie machen ein FSJ Kultur beim Radio StHörfunk

Sie sind dafür extra umgezogen. Merle aus Oettingen, Aline aus Tauberbischofsheim. „Etwas mit Medien“ machen war ihr Wunsch. Seit September 2015 arbeiten sie beim Halber Radiosender.

SONJA ALEXA SCHMITZ

Schwäbisch Hall. Morgens um neun beginnt ihr Tag. Drei Stunden haben sie dann Zeit, um ihre Sendung vorzubereiten. Um zwölf kommt der „StHörmelder“, ein Live-Mittagsmagazin, das Merle und Aline alleine gestalten. „Wenn wir morgens in den Sender kommen, wissen wir noch nicht, was heute Thema wird“, erzählen sie. Sie suchen sich ein aktuelles Ereignis, zum Beispiel die Oscar-Verleihung, die Handball-EM oder die aktuelle Satire-Affaire mit Jan Böhmermann.

Manchmal nehmen sie auch den Tag zum Anlass und sprechen über den Tag des Irgendwas. Es ist ja fast immer ein Tag des Irgendwas, der Jogginghose oder der Weltpakistanstag. Außerdem recherchieren sie für die Rubrik „Kalenderblatt“ nach einem Ereignis, das heute vor soundsoviel Jahren stattgefunden hat und berichten darüber.

Meldungen schreiben kann manchmal zäh sein

Sie bereiten auch die Nachrichten für „Fokus Südwest“ auf. Sie müssen Meldungen schreiben, eine halbe Seite sollte eine lang sein. Das wird dann eine halbe Minute gesprochenes Wort. Viel Arbeit für das, was nachher rauskommt. Zäh empfindet Aline manchmal diese Meldungen, vor allem, wenn es ein Thema ist, für das sie erstmal von Grund auf recherchieren muss, wie zum Beispiel neulich für den Länderfinanzvergleich. Was ist das eigentlich? Nur wer Bescheid weiß, kann darüber sprechen.



Merle Flachsbarth (rechts) und Aline Kinzie absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr bei Radio StHörfunk.

Foto: Sonja Alexa Schmitz

Total vielseitig sei ihre Tätigkeit. Ist die Mittagssendung produziert, bereiten sie Interviews mit Studio-gästen oder die Nachrichten vor. Sie übernehmen Bürotätigkeiten wie E-Mails beantworten oder ans Telefon gehen. Außerdem haben Merle und Aline gelernt, wie man Aufnahmen mit einem Schneideprogramm

am Rechner bearbeitet. Sie „bemustern“ auch CDs, die von Verlagen und Labels eingeschickt werden. Das heißt, sie bestimmen, ob sie die Musik für geeignet halten und mit ins Programm aufnehmen.

Für ihre eigene Sendung entscheiden sie, welche Musik laufen soll. Sie achten dabei darauf, dass Text

und Stimmung zum Thema passen. Total cool fanden sie ihren Einsatz in Stuttgart bei der Filmshow Baden-Württemberg. Da standen sie mit ihrem Mikro und Aufnahmege-rät am roten Teppich, genau wie die Leute von den großen Medienhäusern. Merle schaffte es, sich den Regisseur von „Die dunkle Seite des Mondes“ zu schnappen und ihn zu interviewen.

Rapper, Schlagerstars und Politikerin interviewt

Im Studio hatten sie auch schon den Rapper StonÅ zu Gast, plauderten mit dem Schlagerduo Geschwister Hoffmann und interviewten die Erste Bürgermeisterin Bettina Wilhelm. Anfangs waren sie oft sehr aufgeregt, vor allem, als sie zum ersten Mal ins Mikro sprechen sollten. Jetzt ist das Routine geworden. Auch ihre eigene Stimme zu hören, macht ihnen nichts mehr aus.

Merle (19) und Aline (18) wohnen zusammen in Hall in einer WG. Die beiden wollen am liebsten nach ihrem Jahr beim Radio an der Hochschule für Medien studieren.

Info In einer Mini-Serie stellen wir junge Menschen vor, die sich nach dem Schulabschluss für einen Freiwilligendienst entschieden haben – in unterschiedlichen Bereichen.

FSJ Kultur beim Radio

Aufgaben Seit 1. September 2015 ist StHörfunk offizielle Einsatzstelle des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur. Zwei Vollzeitstellen gilt es im StHörfunk jährlich zu besetzen. Die FSJler gestalten das tägliche Mittagsmagazin StHörmelder. Außerdem sind sie Teil der Redaktion von Fokus Südwest, StHörfunk Live und StHörfunk History. Zusätzlich unterstützen die Freiwilligen Radio StHörfunk ein Jahr lang in den Bereichen Digitalisierung, Radioorganisation und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Infos zum FSJ Kultur und zur Online-Bewerbung: www.lkjbw.de/fsjkultur/index.html.

Dualer Master erstmals im Sommersemester

Wer Wirtschaftsingenieur werden möchte, ist bei Studium in Heilbronn ab sofort zeitlich flexibler

Das Center for Advanced Studies (CAS) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heilbronn erweitert sein Angebot. Die Dualen Master-Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens machen den Anfang.

Heilbronn. Wer einen Dualen Master berufsintegrierend studieren möchte, musste bisher im Oktober

beginnen. Dann starten alle aktuell 20 dualen Studienangebote des Center for Advanced Studies (CAS) der DHBW. Besonders nachgefragt war im vergangenen Wintersemester der technische Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, teilt die Hochschule mit. Hier hätten sich 79 Studenten eingeschrieben, um ihr Master-Studium in ihren derzeitigen Beruf zu integrieren, theoretisches Wissen direkt einfließen lassen zu können und Studienarbeiten

und mit ihren aktuellen Aufgaben zu verbinden. Nun kämen diesen Monat weitere 17 Master-Studierende im Wirtschaftsingenieurwesen hinzu.

„Wichtiges Merkmal des Dualen Masters ist es, dass er sich flexibel an die inhaltlichen und zeitlichen Wünsche der Studierenden anpasst“, erklärt Professor Joachim Frech, Dekan der Technik-Studiengänge des CAS. „Hier kann sich jeder und jede die Vorlesungen pas-

send zu den eigenen Interessen und denen des Arbeitgebers zusammenstellen und durch entsprechende Anordnung der meist dreitägigen Blöcke im Verlauf des Jahres zum Beispiel auch auf berufliche Arbeitsspitzen eingehen.“ Der neue Studienstart zum Sommersemester erhöhe zudem die zeitliche Flexibilität bei gleichzeitig großen Wahlmöglichkeiten. Damit wolle man das Lernen in Kleingruppen von maximal 25 Studierenden fördern.

Jugendliche paddeln auf der Altmühl

Anmeldefrist für Pfingstferienfreizeit des Evangelischen Jugendwerks Crailsheim läuft

Das Evangelische Jugendwerk Crailsheim bietet vom 20. bis 22. Mai eine organisierte Kanutour auf der Altmühl an. Noch gibt es freie Plätze.

Landkreis. Die Freizeit in den Pfingstferien auf der Altmühl richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Geboten werden drei Tage Action auf dem Wasser und in der Natur bei einer Kanutour, versprechen die Organisatoren. Dabei könne man natürlich auch einmal in Ruhe die beschauliche Landschaft des Flusstals genießen.

Von Freitag bis Sonntag soll auf der Altmühl von Solnhofen über Dollnstein nach Wasserzell bei Eichstätt gepaddelt werden. „Tagsüber paddeln wir den Fluss entlang und lösen verschiedene Geocaches. Schlafen werden wir auf Campingplätzen, wo wir abends auch zusammen kochen“, heißt es weiter. Und: „Neben dem Kanufahren erwarten dich eine coole Gemeinschaft, chillige Abende am Lagerfeuer und Andachten, die zum Austausch über Gott und unseren Glauben anregen.“

Info Nähere Infos und Anmeldung unter www.ejcr.de oder Telefon 07951/2787810.



Die Teilnehmer der Ferienfreizeit können sich auf drei abwechslungsreiche Tage in der Natur des Altmühltals freuen. Privatfoto